

Alphabetisierung, Grundbildung und Sprachförderung Deutsch in Kombination mit neigungsorientierter Beschäftigung in gemeinnützigen Einrichtungen

MAE 962/7510/10 JC Friedrichshain-Kreuzberg
„von Apotheker... bis... Zoologin ...“

Zielgruppe: ALG II-Empfänger
deutscher und migrantischer
Herkunft über 25 Jahre

Beginn: 01.04.2010
Laufzeit: 6 – 12 Monate (inkl. Praktika)
Plätze: 25

Ablauf: Einzel- und Gruppenberatung
Profiling, Einstufungstests
Gemeinnützige Beschäftigung
Qualifizierung, Lernphasen (240 Std.)
Vermittlung in Praktika (4 Wo.)
Aktualisierung d. Bewerberunterlagen
Unterstützung im Bewerbungsverfahren

Alle Dozent/innen und Lehrkräfte unseres Teams verfügen über einen Hochschulabschluss, Zusatzqualifikationen und langjährige Lehrerfahrungen.

Ansprechpartner/innen:

Integrationsberatung:

Hedwig Kranz 319 57 - 144
hkranz@zukunftsbaus.de

Koordination Sprachförderung:

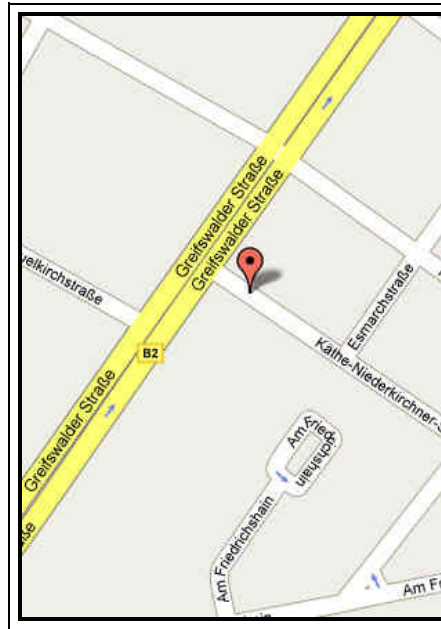
Alexander Wenzel 319 57 - 145
awenzel@zukunftsbaus.de

Projekt- u. Angebotsentwicklung

Meike von Appen 443 68 - 840
mvappen@zukunftsbaus.de

Bereichskoordination

Dr. Gabriele Frister 443 68 - 850
gfrister@zukunftsbaus.de



Information Anmeldung

„von Apotheker... bis... Zoologin ...“

individuelle neigungsorientierte
Vermittlung in gemeinnützige
Beschäftigung und Verbesserung
der Grundqualifizierung

Standort Zukunftsbaus GmbH
Käthe-Niederkirchner-Str. 38/39,
10407 Berlin
(vom Alexanderplatz aus mit der M4
Richtung Zingster Str. oder Falkenberg
bis TRAM-Haltestelle: Hufelandstr.)

Tel.: 319 571 45
www.zukunftsbaus.de
Stand: März 2010



**gemeinnützige Beschäftigung
in Kombination mit
Alphabetisierung und
Verbesserung der Grundbildung
Medienkompetenz
Praktikum**



Zukunftsbaus GmbH



im Auftrag des
JC Friedrichshain-Kreuzberg
und zusätzlich finanziert
aus Mitteln des ESF



Beispielhafte Inhalte der Qualifizierung zum Leseverständnis, zur Schreibfertigkeit und zur Rechenkompetenz

Vermittlung der Grundfertigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen

„Erhebliche Schwächen beim Lesen und Schreiben verringern bei den Betroffenen nicht nur die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sondern beeinträchtigen auch ihre Lebensqualität und ihre gesellschaftliche Integration.“

(Bundesbildungsministerin Annette Schavan).

Für viele Menschen ist es nur schwer vorstellbar, was es bedeutet, in unserer Gesellschaft zu leben, ohne ausreichend lesen, schreiben und rechnen zu können. Unser Alltag ist umgeben von Schrift: Werbeplakate, Zeitungen, Fahrpläne, Gebrauchsanweisungen, Beipackzettel für Medikamente, Briefe, Abrechnungen, Lohnbescheinigungen, Antragsformulare usw.



- Formulare/Vordrucke ausfüllen
- Bescheide/Einladungen/Termine lesen
- Stadtpläne/Wegbeschreibungen lesen und verstehen
- persönliche Kosten und Ausgaben einschätzen und kalkulieren
- Gehalts-, Heizkosten-, Stromabrechnungen etc. erfassen
- eigene Anliegen klar und deutlich formulieren
- die eigene schulische und berufliche Biografie darstellen
- Notizen, Mitteilungen und einfache persönliche und offizielle Briefe schreiben
- am PC üben und im Internet recherchieren

**Wir orientieren uns an dem Konzept
der Alphabetisierung des BAMF**

insbesondere für Lernende mit Migrationshintergrund,

- die nur geringe muttersprachliche Schriftsprachkompetenz besitzen
- die in ihrer Muttersprache minimal die Fertigkeiten Lesen und Schreiben erlernt haben (Schulbesuch bis zu vier Jahren)
- deren Lese- und Schreibkompetenz stark fehlerhaft bzw. rudimentär ist
- die im Umgang mit Zahlen und Medien unsicher sind

Intensivtraining Lesen, Schreiben und Rechnen insbesondere für deutsche Muttersprachler,

- die langsam lesen, aber kaum Worte oder Sätze schreiben können
- die Worte, Sätze und Texte stark fehlerhaft schreiben
- die unsichere Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse haben
- deren Rechenkompetenzen für die Anforderungen im Alltag nicht ausreichend sind